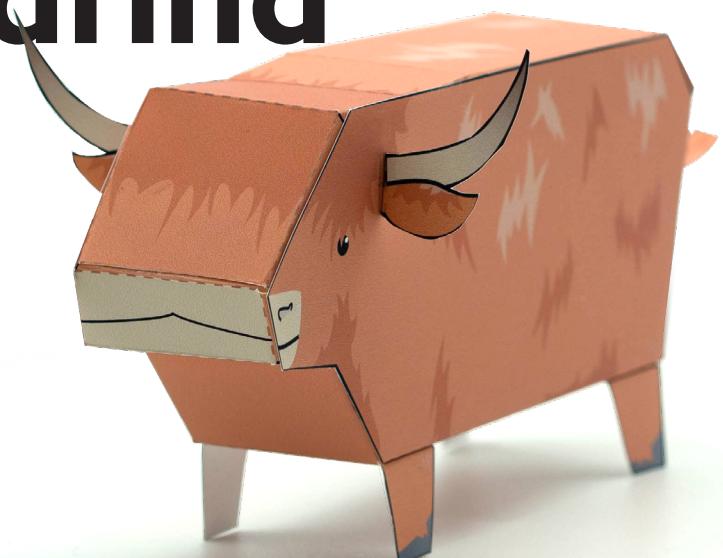




Schottisches Hochlandrind

(*Bos taurus taurus*)

Schwierigkeitsgrad:



In Kooperation mit:

**Naturpark
Wildeshauser Geest**



Darum ist das Hochlandrind unser Botschafter

Im **Waldgebiet Hasbruch** werden Schottische Hochlandrinder als Landschaftspfleger eingesetzt, weil sie ruhig, gelassen und robust sind und gut im Freien leben können. Durch das Abgrasen der Pflanzen und jungen Bäume wird der Waldrand aufgelichtet, was einen Lebensraum für viele andere Tier- und Pflanzenarten schafft, die Licht und Wärme brauchen.

Waldweiden waren früher sehr verbreitet, diese Wälder wurden „**Hutewälder**“ genannt. Der Name „Hude“ in vielen Ortsnamen kommt von dieser alten Waldnutzung. Heute kann man die alten Hutewälder an sehr großen, alten Eichenbeständen erkennen. Die Eichel war ein wichtiges Futter für die in den Wald getriebenen Schweine.

Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“

Im Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“ werden Lebensräume geschützt und verbessert, in dem zum Beispiel Flüsse renaturiert, Moore wiedervernässt, Heiden beweidet, Feuchtwiesen vergrößert, Wälder aufgelichtet und Teiche geschaffen werden. Ziel ist es, die wertvollen Naturlebensräume zu erhalten, um unsere Tier- und Pflanzenarten zu schützen und den Verlust von Arten aufzuhalten.



Projekt „Vielfalt in Geest und Moor“
www.vielfalt-in-geest-und-moor.de
Delmenhorster Straße 6
27793 Wildeshausen

Naturpark Wildeshauser Geest

Ein Naturpark ist ein Gebiet mit einer besonders schönen Landschaft. Der Naturpark Wildeshauser Geest ist ein großer Naturpark und es gibt viel zu entdecken. Zum Beispiel schöne Bäche und Flusstäler, Moore, Dünen und sogar Urwälder gibt es hier! Außerdem gehören zu einem Naturpark die Dörfer und kleinen Städte und die Menschen, die dort leben.

Zweckverband Naturpark Wildeshauser Geest
www.wildegeest.de
Delmenhorster Straße 6 • 27793 Wildeshausen

Gefördert durch

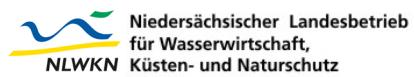


Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit
und Verbraucherschutz



Bundesamt für
Naturschutz

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



„Vielfalt Geest und Moor“
ist ein Projekt von:



Bastelbogen, Gestaltung:



m01n digitalagentur
m01n.com



©Dorothea Gawlyta

Schottisches Hochlandrind

(*Bos taurus taurus*)

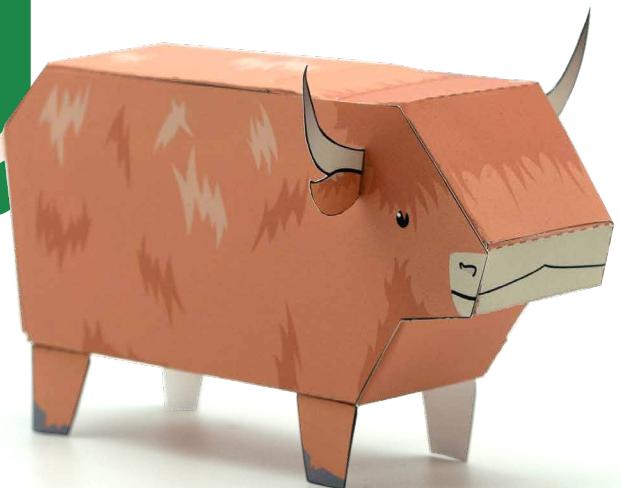
Das **Schottische Hochlandrind** hat ein dickes, welliges Fell, das verschiedene Farben haben kann. Die Hörner des Rinds sind lang und gebogen und verleihen ihm ein majestätisches Aussehen. Die ausgewachsenen Tiere erreichen eine Schulterhöhe von etwa 135 cm und können ein Gewicht von bis zu 750 kg erreichen, wobei die Bullen meist größer als die Kühe sind.

Die Rasse zeichnet sich durch ihre Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit aus, da sie sehr gut an rauen und extremen Umweltbedingungen gewöhnt sind.

Wusstest du schon:



In vielen Gebieten werden Hochlandrinder eingesetzt, um Naturschutzgebiete und Weidelandschaften zu pflegen. Durch ihr Weideverhalten tragen sie zur Erhaltung von Lebensräumen bei.



Bastelanleitung:

Generell gilt: Schneide erst alles aus, falte dann alle Linien und erst zum Schluss kommt der Kleber!



Schneide entlang dieser Linien.



Hier musst Du falten.



Auf diese Stellen kommt Kleber.

